



(Siebenter Jahrgang.)

Redigirt von Eduard Maria Oettinger.

Erscheint wöchentlich drei Mal: am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. — Jährlicher Pränumerationspreis: 5 $\frac{1}{3}$ Thaler. Sämmtliche Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellung an. Beiträge frankirt einzusenden an den Redacteur, Hohestraße Nr. 2b.

Vorwärts!

Auch bei uns hat die gute Sache gesiegt. Der König hat der Stimme seines Volkes Gehör gegeben und seine Minister, die den Wünschen der Nation so hartnäckig entgegengetreten waren, entlassen.

Aus Freude darüber erscheint unser Blatt heute auf rosenfarbem Papier.

Zapfenreich.

Berlin. Seit dem 24. Februar ist eine ganze Weltgeschichte emporgefahren, wie aus des Oceans Tiefen ein neues Land. Eine Politik, deren Klugheit von ihres Gleichen seit 18 Jahren mit Lobgesängen begleitet worden war, ist urplötzlich gerichtet. Die alte und neue Zeit ist in Frankreich auseinander geschnitten; das Fallbeil der Nemesis ist herunter gerasselt. Mittags Monarchie, Nachmittags Regentschaft, Abends Republik! Am 24. noch Kampf gegen den König, am 26. vollkommene Ruhe in der Republik. Das ist Weltgeschichte im allergrößten Style, und ihre Wirkung auf Europa eine unbeschreibliche. Die Berliner, welchen man sonst viel Gleichgiltigkeit nachgesagt, sind diesmal sieberhaft electrifirt und zwar vom Höchsten bis zum Niedrigsten. Der Rückschlag der dritten französischen Revolution, welche die sociale Republik geboren hat, wird auf alle Länder ungeheuer sein. Der Reformruf durchzieht Europa mit steigender Macht, und jede Regierung hat das dringendste Interesse, ihn schleunigst zu befriedigen. So hat denn endlich auch die Stunde für Deutschlands Wiedergeburt geschlagen. Die Reaction, welche dreißig Jahre lang unser schönes großes Vaterland in Druck und unter Vormundschaft gehalten, welche seine natürliche Entwicklung so schwer beeinträchtigt und gehemmt hat, steht an ihrem Ziele. Fortan wird auch Deutschland im volksthümlichen Sinne regiert werden; es wird die Freiheit und mit ihr erst die wahre Ordnung erhalten.

∴ Eine hohe Person soll bei der Nachricht der französischen Ereignisse von Louis Philipp gesagt haben: »Er wurde auf den Barrikaden geboren, er ist auch auf den Barrikaden gestorben«. Der legitime Denker vergaß, daß seit 1792 außerdem noch sieben souveräne Fürsten, welche nicht auf Barrikaden geboren waren, durch den Willen des Volkes gestürzt worden sind.

∴ Von vielen Seiten her wird der Nachricht, daß zwischen Oesterreich, Preußen und Rußland, in Folge der neuesten Ereignisse in Paris, ein Schutz- und Trutzbündniß zu Stande gekommen sei, bestimmt widersprochen.

∴ Der König hat alle verurtheilte Polen, welche um Gnade eingekommen sind, begnadigt. Jenen, welche zum Tode verurtheilt gewesen sind, ist ihre Strafe in sechs-jährige Festungsstrafe verwandelt worden.

Breslau. Die hiesige Universität hat am 8. März einen ihrer Veteranen, den Geheimen Hofrath Professor Dr. Friedrich Benedict Weber, durch den Tod eingebüßt. Geboren zu Leipzig am 11. November 1774, bezog Weber im Jahre 1792 die Universität seiner Vaterstadt, um sich der Jurisprudenz und den Cameralwissenschaften zu widmen.